



## Das Kunstfenster und der „Paragone“

Wie wäre es bei den Florentiner Künstlern der Renaissance abgegangen, wenn Ihnen unsere heutige Technologie zur Verfügung gestanden hätte um die Gunst der Auftraggeber zu gewinnen? In Zeiten von Virtueller und Augmented Reality kann man schon mal schmunzeln über deren Streitfrage „Il Paragone“. Steht die Malerei über der Bildhauerei, da diese eher Handwerk als schöpferische Erfindung erfordert? Oder ist es umgekehrt, da die Malerei als „Flachware“ immer nur eine Ansicht bietet? Der Dießener Maler Martin Gensbaur holt seinen Kollegen und Freund Mauro Corbani aus der Toskana an den Ammersee. Nicht um zu streiten, sondern eher um zu vergleichen, was „paragone“ im Wortsinn bedeutet. Zeitgenössische italienische Skulpturen und bemalte Objekte, um die man herumgehen kann, treffen im Kunstfenster auf Bilder mit italienischen Motiven.

Am Freitag, 21. April findet um 19.30 Uhr ein Vortrag mit anschließendem Gespräch über das Thema der Ausstellung statt. Der Eintritt ist frei. 22. April bis 1. Mai 2023, Showroom, ganztägig, Besuch nach Vereinbarung.

Kunstfenster Dießen, Hofmark 13, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-948088

[www.kunstfenster-diessen.de](http://www.kunstfenster-diessen.de) / [kunstfenster@gmail.com](mailto:kunstfenster@gmail.com)

Abb.:( li.) Mauro Corbani, „Mamy“, versch. Materialien, Acryl, 35,5 x 14,2 x 19,7 cm, 2022

( re.) Martin Gensbaur, „Punta Ala“ (Ausschnitt), Öl/Lwd., 50 x 70 cm, 2022 / Foto: Kunstfenster